

## Modul-Identifikation H2

<b>Sachbearbeiter</b>	Beat Philipp, David Ricci
<b>Version</b>	3.0
<b>Datum</b>	13.08.2019, genehmigt durch die QSK Wald am 20.08.2019

<b>Titel</b>	<b>H2 Berufsbildner/in in Ausbildungsbetrieben</b>											
<b>Voraussetzungen</b>	EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung sowie 2 Jahre berufliche Praxis. Erfahrungen in der Betreuung von Lernenden sind von Vorteil.											
<b>Kompetenz</b>	Lernende im Betrieb nach Vorgaben der Verordnung über die berufliche Grundbildung Forstwart/in EFZ und des Bildungsplans zielorientiert ausbilden, systematisch betreuen und individuell fördern sowie ihre Lernleistungen beurteilen.											
<b>Kompetenznachweis</b>	Schriftlich: Grundlagen der Berufsbildung (Umfeld und Bedeutung der Berufsbildung in der Schweiz; Gesetzliche Grundlagen der beruflichen Grundbildung; Vorgaben und Hilfsmittel zur Ausbildung im Betrieb; Lebenswelt, Entwicklungssituation und Lernverhalten von Jugendlichen)											
	Praxisaufgabe: Zu einem vorgegebenen Thema eine Instruktion vorbereiten und durchführen											
<b>Niveau</b>	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 5 (nach EQR)											
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfeld und Bedeutung der Berufsbildung in der Schweiz beschreiben</li> <li>• Einschlägige berufsbildungs- und arbeitsrechtliche Bestimmungen aufzählen und erklären (BiVo, BBG/BBV, UVG/VUV, ArG mit Jugendarbeitsschutzverordnung, OR/ZGB).</li> <li>• Vorgaben und Hilfsmittel zur beruflichen Grundbildung von Forstwartinnen und Forstwarten EFZ aufzählen.</li> <li>• Anforderungen an den Lehrbetrieb, an den Berufsbildner und Vorgaben für die praktische Ausbildung von Lernenden im Betrieb erklären.</li> <li>• Die Aufgaben der Ausbildungspartner (3 Lernorte) beschreiben und konkrete Massnahmen zur Zusammenarbeit und Koordination erklären.</li> <li>• Entwicklungssituation, Lernmotivation und -verhalten von Jugendlichen beschreiben, deren Einfluss auf die Ausbildung im Betrieb erklären sowie zeigen wie die Erkenntnisse im Umgang mit den Lernenden gezielt genutzt werden.</li> <li>• Berufswahlpraktika von Jugendlichen organisieren, Jugendliche während des Praktikums begleiten und Entscheidungsgrundlagen zur Auswahl bereitstellen.</li> <li>• Die praktische Ausbildung im Betrieb in Abstimmung mit den anderen Lernorten planen und die dazu verfügbaren Hilfsmittel gezielt nutzen/einsetzen.</li> <li>• Lernende praktisch ausbilden, die Entwicklung der Handlungskompetenzen fördern sowie den Lernfortschritt beurteilen und dokumentieren.</li> <li>• Positive Lerneinflüsse und ihre Bedeutung beschreiben (erreichbare Ziele, Feedback, positive Verstärkung, Motivation, Erfolgserlebnisse, usw.) und Ansätze ihrer Nutzung im Rahmen der Ausbildung im Betrieb erklären</li> <li>• Ausbildungs- und Lernziele für Ausbildungssequenzen und Lektionen definieren sowie aufgrund der Ziele Ausbildungssequenzen und Lektionen planen, gestalten, durchführen und auswerten.</li> </ul>	K2	K2	K2	K2	K3	K4	K5	K5	K6	K3	K6
<b>Lernzeit</b>	Unterricht und Übungen			36 Std.								
	<u>Kompetenznachweis</u>			4 Std.								
	Total			40 Std.								
<b>Anerkennung</b>	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung Forstwartvorarbeiter. <i>Das Modul entspricht den Anforderungen an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben nach Artikel 44 der Verordnung über die Berufsbildung.</i>											
<b>Laufzeit des Moduls</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	10 Jahre									